



FEHLER UND PROBLEMBEHANDLUNG

NEULICH IN DER DRUCKEREI

Letzte Woche: im Drucksaal eines Kunden und mit dem Druckerei-Leiter angeregt in der Diskussion ... Und da war es wieder, das seltsame, unguete Geräusch, wenn Aluminium auf Betonboden trifft. Abrupt wurde die Diskussion dadurch unterbrochen. Beide schauten wir in die Richtung, aus der das Geräusch kam. „Uuuups, ist mir aus der Hand gerutscht“, kam es als Kommentar. „Ja,



schade eigentlich“ dachte ich mir, denn den **Passer** kann man jetzt vergessen. Genau so war es auch. Der **Siebrahmen** wurde in die Maschine eingebaut, angedruckt und siehe da, die vierte Farbe passte nicht zu den ersten drei Farben.

Was passiert mit einem Drucksieb, das mit über 20 Newton gespannt ist und mit einer Ecke auf den Boden geknallt wird? Nun, es wirken so hohe Kräfte, dass sie das **Druckbild** rautenförmig aus ihrem Ursprung bringen, der Rahmen verzieht

sich und vom Passer kann keine Rede mehr sein. Zum Schluss kommt dann noch das universelle Siebdruck Präzisionswerkzeug zum Einsatz: der gute altbewährte Gummihammer, der dem Rahmen jetzt noch den Rest gibt.

Es sind häufig die kleinen Fehler, die uns immer wieder im Alltag begegnen, die sich mit der Zeit ohne böse Absicht einschleichen, oder über deren Konsequenzen man sich noch gar nicht recht im Klaren ist. Das Aufschlagen der Ecke eines Druckrahmens ist nur ein Beispiel.

Siebdruckrahmen: Mr. Schleifer

Beim Thema Siebrahmen gibt es noch viele weitere Beispiele: Da wäre der Kollege, wir nennen ihn mal den Schleifer, der die 2 x 4 Meter großen Druckrahmen von der Kopie immer wieder allein zur Druckmaschine über den Boden schleift. Die Wandung wird durch das Abschleifen der Oberfläche immer



dünnere, es kommt zu Riefen, und irgendwann kann der Rahmen seine Spannung immer schlechter halten. Abgesehen davon, dass die Kanten immer schärfer werden und dadurch sogar körperliche Verletzungen hervorgerufen werden können, kommt es dann natürlich auch zu Problemen beim Spannen des Gewebes.

Fertig kopierte Rahmen, die vor dem Druckprozess angelehnt am 90° heißen **Durchlauftrockner** auf ihren Einsatz warten, können bei Präzisionsdrucken zum großen Ärgernis werden. Das Rahmenmaterial reagiert auf Hitze und arbeitet, somit sind **Passerprobleme** vorprogrammiert.

Wie gesagt, solche Dinge trifft man immer wieder an, und meist schleichen sie sich ganz unbewusst in den Alltag - und zwar in nahezu allen Bereichen!

Rakelgummi mit Sonnenbrand ...

Da wäre z.B. der **Rakelgummi**, der am Fenster in der prallen Sonne zum fröhlichen Aushärten liegt. Oder der Rakelgummi, der nach 8 Stunden Dauereinsatz in der Lösemittelfarbe direkt zum Schleifen kommt, „Mist, der schmilzt ja schon wieder!“ kommt einem da schnell über die Lippen. Oder wir nehmen die **Kopierlampe**, die doch erst vor kurzem eingebaut wurde, wie schnell doch so ein Jahr ohne Dokumentation vergeht, und den leistungsmindernden Staubvorhang gibt es gratis dazu.

Das Einwiegen von Hilfsmitteln wie **Härter, Beschleuniger**, etc. ohne Waage gerät dann immer wieder zur Glückssache und ist trotzdem kein Einzelfall. „Ich habe das im Gefühl und außerdem schon immer so gemacht“, hört man dann auch schon einmal.

Geöffnete Türen und Fenster beim Wetterwechsel führen unweigerlich zu Problemen mit sensiblen **Bedruckstoffen**, abgesehen davon, dass Staub überall Zugang finden wird. Trotzdem wird so etwas immer wieder nicht beachtet.

Dies sind nur ein paar Beispiele aus den vielen Besuchen vor Ort. Kleine Dinge mit manchmal großer Wirkung, die wir selbst schon alle mal mehr oder weniger falsch gemacht haben.



Aus diesem Grund wollen wir in unserem Siebdruck-Partner-Newsletter in unregelmäßigen Abständen Berichte über „Trouble-Shooting“ im Siebdruck berichten. Dabei nicht nur an der Oberfläche kratzen, sondern auch wertvolle, detaillierte Tipps geben sowie auch Grundlagen wiederholen.

Weitere Themen sollen folgen: z. B. **Rakelgummi, Siebrahmen, Farbe, Chemie, Kopierschichten**, deren Eigenschaften und Anforderungen und richtige Auswahl.

Gerne berät Sie immer Ihr Siebdruck-Partner vor Ort.